

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich 3 Mk. 75 Pfg. oder monatlich 1 Mk. 25 Pfg. in der Geschäftsstelle, bei unregelmäßigen Bezügen sowie bei allen Reichspostanstalten. — Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.

Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger ungewöhnlicher Vorfälle bis zur Beseitigung der Verhältnisse, der Verhältnisse oder der Verhältnisse — hat der Verleger keinen Anspruch auf Herausgabe der Druckkosten oder auf Ersatz der Druckkosten.

Verl.-Adr.: Amtsblatt.

**Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberkühngrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterkühngrün, Wildenthal usw.**

Verantwortl. Schriftleiter, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.  
66. Jahrgang.

Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 25 Pfg. Im Restamt die Zeile 50 Pfg. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 65 Pfg. Annahme der Anzeigen bis spätestens vormittags 10 Uhr, für größere Tage vorher. Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am nächsten oder am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebensowenig für die Richtigkeit der durch Fernsprecher aufgegebenen Anzeigen.

Preisprophet Nr. 110.

Nr. 244.

Dienstag, den 21. Oktober

1919.

- I. **Diphtherie-Heilsera** mit den Kontrollnummern  
1951 bis mit 1971 aus den Höchster Farbwerken,  
97 bis mit 108 aus den Behringwerken in Marburg,  
521 bis mit 531 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,  
206 bis mit 209 aus dem sächsischen Serumwerk in Dresden, soweit nicht bereits früher wegen Abschwächung usw. eingezogen,  
II. **Tetanus-Sera** mit den Kontrollnummern  
777 bis mit 912 aus den Höchster Farbwerken in Höchst a. M.,  
461 bis mit 526 aus den Behringwerken in Marburg,  
68 bis mit 89 aus dem sächsischen Serumwerk in Dresden,  
III. **Meningokokken-(Genickstarre)Sera** mit den Kontrollnummern  
9 und 10 aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt  
sind vom 1. Oktober 1919 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Dresden, am 15. Oktober 1919.

1801 IV M

Ministerium des Innern.

11408

## Freihändiger Verkauf

von gebrauchten Fahrzeugen mit Art und gebrauchten Feldküchen aus Heeresbeständen in Plauen i. V.

In der Kaserne Inf.-Regt. 134, Plauen i. V., findet wöchentlich zweimal und zwar

jeden Dienstag und Freitag von vorm. 9 Uhr ab  
— erstmalig am Dienstag, den 21. Oktober 1919 —

freihändiger Verkauf

gebrauchter Feldwagen mit Art und  
gebrauchter Feldküchen

statt. Nähere Auskunft erteilt: Offiz.-Stellvertreter Dillner, Garnison-Kommando Plauen i. Vglt. und Lagerverwalter des Reichsverwertungsamtes Seppelt in Zwittau, Lindenstr. 21.

Vom Käufer selbstgezeichnete Kriegsanleihe wird zum Nennwert an Zahlungsstatt angenommen (vergl. Bekanntmachung vom 20. Juni 1919, betr. Neuregelung des Verfahrens bei Annahme von Kriegsanleihe beim Kauf von Heeresgut — Sächs. Staatszeitung vom 21. Juni 1919).

Dresden, den 15. Oktober 1919.

4900 D M 2

Reichsverwertungsamt, Landesstelle Sachsen.

Belieferung der Bezirkslebensmittelliste in der Woche vom 20. bis 26. Oktober:  
Marke K 1 für Kinder im 1.—4. Lebensjahre | 250 g Reis, 125 g Kartoffelgraupe  
(violetter und roter Druck) | ob. Sago u. 1 Päckchen Milchsuppe,

Marke K 1 (Schwarzer Druck): 250 g Suppen,

Marke K 2 250 g Auslandszucker,

Marke K 3 250 g Auslandsmarmelade,

Marke K 4 90 g Schweineschmalz,

Marke K 6 125 g Quark, soweit vorhanden.

Verkaufshöchstpreise:

Sago	1,28 Mk. für 1 Pfund
Kartoffelgraupe	1,40 " " 1 "
Auslandsmarmelade	2,75 " " 1 "
Auslandszucker	3,90 " " 1 "
Schweineschmalz	9,65 " " 1 "
Quark	1,70 " " 1 "

Reis und Milchsuppe (Paketware) zu dem aufgedruckten Preise.

Außerdem werden auf Marke III 9 der Einfuhrzulasskarte für ausländische Nahrungsmittel 250 g Bohnen zum Preise von 2,40 Mk. für 1 Pfund und 90 g Reis zum Preise von 2.— Mk. für 1 Pfund, Marke IX der grünen Fleischerschlachtkarte 150 g Hülsenfruchtmehl, Marke IX der gelben Fleischerschlachtkarte 75 g Hülsenfruchtmehl ausgegeben werden.

Inländische Nahrungsmittel können mangels verfügbarer Bestände nicht verteilt werden. Sollte infolge von Transportbeschwerden in einzelnen Gemeinden die Abgabe der Lebensmittel nicht oder nicht in vollem Umfange möglich sein, so wird später ein Ausgleich erfolgen.

Schwarzenberg, am 20. Oktober 1919.

Der Bezirksverband

Der Arbeiterrat

der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Dr. Raefner.

Schied.

Im Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1. auf Blatt 217 für den Landbezirk

(Firma: Gebr. Toelle, Blauenhal)

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Der Mitinhaber Fabrikbesitzer Curt Toelle in Langendach ist ausgeschieden.

Der Kommerzienrat Heinrich Toelle in Niederschlema ist Mitinhaber.

2. auf Blatt 213 für den Stadtbezirk

(Firma: C. A. Weidmüller in Eibenstock)

Prokura ist erteilt dem Karl Felix Weidmüller in Annaberg.

Eibenstock, den 18. Oktober 1919.

Das Amtsgericht.

## Ausgabe der Fleischmarken, Fleischerschlachtarten und Einfuhrzulassarten für ausländ. Vöteltschweinefleisch

Dienstag, den 21. Okt. Mts., in der städtischen Lebensmittelabteilung. Reihenfolge der Rm. des an der Ausgabe stelle vorzulegenden Ausweisscheites:

vorm. von 8—9 Uhr Nr.	1—350,	nachm. von 2—3 Uhr Nr.	1401—1750,
" " 9—10 " "	351—700,	" " 3—4 " "	1751—2000,
" " 10—11 " "	701—1050,	" " 4—5 " "	2001 u. f. Rm.
" " 11—12 " "	1051—1400,		

Wer die Marken nach dem bekanntgegebenen Verteilungstage abholt, hat eine Gebühr von 50 Pfg. für die Haushaltung zu bezahlen.

Die Voranmeldungen zum Fleischbezug sind bis Mittwoch, den 22. Okt. Mts., mittags zu bewirken. Die Fleischer haben bis 23. Okt. Mts. früh 9 Uhr die Anmeldescheine in der städtischen Markenprüfungsstelle abzugeben. Voranmeldungen auf den Bezug inländischen und ausländischen Fleisches können nur in ein und demselben Geschäft bewirkt werden.

Eibenstock, den 18. Oktober 1919.

Der Stadtrat.

## Ausgabe der Petroleumkarten

Dienstag, den 21. Okt. Mts., in unserer Kohlenmeldestelle. Bei der Kartentnahme ist das Ausweissheft vorzulegen.

Ueber den Verkauf von Petroleum erfolgt noch besondere Bekanntmachung.

Eibenstock, den 20. Oktober 1919.

Der Stadtrat.

## Brennstoff-Versorgung.

Die Erhebungsvordrucke sind Dienstag, den 21. Okt. Mts., gelegentlich der Entnahme der Fleischmarken in der städtischen Lebensmittelabteilung einzureichen.

Eibenstock, den 20. Oktober 1919.

Der Stadtrat.

## Wahl zur Bezirksversammlung.

— 4. Wahlkreis. —

Zu der am Sonntag, den 26. Oktober 1919, stattfindenden Wahl für die Bezirksversammlung der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg sind bei dem Unterzeichneten die unten verzeichneten, der Reihenfolge nach geordneten Wahlvorschläge eingegangen.

A. Wahlvorschlag Mey.

- Richard Mey, Lagerhalter, Eibenstock, Weststraße 5,
- Theodor Ludwig, Lehrer, Schönheide, Ob. Str. 440 C,
- Moz Arnold, Fabrikarbeiter, Sofa 121 b,
- Emil Unger, Maschinenflicker, Hundshübel 27 b,
- Ewald Leister, Streckenarbeiter, Unterkühngrün 40,
- Heinrich Harz, Gewerkschaftsangehöriger, Schönheide 234 b,
- Hermann Lorenz, Stickermeister, Eibenstock, Vogtstraße 5.

B. Wahlvorschlag Wickmann.

- Paul Wickmann, Inspektor, Carolastraße.

C. Wahlvorschlag Hesse.

- Adolf Hesse, Bürgermeister, Eibenstock,
- Emil Winger, Gemeindevorstand, Schönheide,
- Gustav Bretschneider, Kommerzienrat, Wolfstraße,
- Paul Heckel, Kaufmann, Eibenstock,
- Paul Tröger sen., Kaufmann, Hundshübel,
- Moz Gebhardt, Kaufmann, Schönheide,
- Gustav Beger, Ofenfehrmeister, Eibenstock.

Eibenstock, den 20. Oktober 1919.

Der Wahlkommissar.

Hesse, Bürgermeister.

Das Ortsgesetz über die Gewährung einer Aufwandsentschädigung für die unbesoldeten Gemeindevorstände und die Mitglieder des Gemeinderates zu Schönheide vom 12. September 1919 hat die aufsichtsbehördliche Genehmigung gefunden. Das Ortsgesetz liegt im Rathause, Zimmer Nr. 4, von heute ab zwei Wochen lang für die Gemeindevorstände öffentlich aus.

Schönheide, am 18. Oktober 1919.

Der Gemeindevorstand.

Die Verzeichnisse der in den hiesigen Gemeinden wohnhaften Personen, welche zu dem Schöffenamte und zu dem Geschworenenamte berufen werden können (Listen) werden vom 20. Oktober dieses Jahres ab eine Woche lang im Rathause Schönheide, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 5 und im Gemeindevorstand Schönheiderhammer zu Jedermanns Einsicht ausgelegt.

Unter Hinweis auf die nachstehenden Bestimmungen der §§ 31, 32, 33, 34, 84, 85 des Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des Gesetzes vom 1. März 1879 wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einsprüche gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der erwähnten Listen innerhalb deren Auslegungsfrist bei den unterzeichneten Gemeindevorständen schriftlich angebracht oder zu Protokoll erhoben werden können.

Schönheide und Schönheiderhammer, am 18. Oktober 1919.

Die Gemeindevorstände.